



## WM-Flair fürs Braunschweiger Stadion

### Der 1. Preis: Ausbau des Stadions an der Hamburger Straße in Braunschweig

#### Aufgabe

20 Jahre sind die Umkleidebereiche des Braunschweiger Stadions an der Hamburger Straße schon alt. Eine Sanierung und auch eine Erweiterung der Arena sind also dringend geboten. Die Wettbewerbsteilnehmer hatten zahlreiche Vorgaben zu beachten, darunter Anforderungen der Deutschen Fußball Liga DFL, des DFB sowie der UEFA und der FIFA. Neue Medienrichtlinien mussten umgesetzt werden, Sanierungsmaßnahmen im Bestand wie z.B. in den Umkleiden, geplant und die Einrichtung von VIP-Logen, eines Business-Bereiches oder auch einer Fangastronomie mussten vorgesehen werden.

#### Ergebnis

1. Preis: Schulitz & Partner, Braunschweig; 3. Preis: SWW-Architekten, Braunschweig; 3. Preis: Prof. Schäfer, Rudenauer, Stuttgart; 4. Preis: P2 Architekten, Kassel; Anerkennung: Arbeitsgemeinschaft gp HTP Großmann Planung GmbH mit Husemann/Timmermann & Partner, Braunschweig; Anerkennung: O.M. Architekten, Braunschweig.

#### Bewertung

Den Vorsitz über das Preisgericht führte Kammerpräsident Wolfgang Schneider. Schulitz & Partner konnten die Jury dadurch überzeugen, dass sie die neuen Volumina mit einem Segmentbogen unmittelbar vor die bestehende Tribüne platzieren wollen. Diese Idee schaffe eine gut integrierte bauliche Erweiterung für Logen, Business- und Verteilerbereiche wertete das Preisgericht. Fanshop, Ticketverkauf, Sportsbar und Merchandising würden funktional optimal separat positioniert und dadurch sowohl über den Vorplatz als auch über den Hauptplatz zugänglich. Der kubische Baukörper formuliere in Verbindung mit der korrespondierenden Projektionswand ein starkes Zeichen zur Hamburger Straße, gleichzeitig werde der Vorplatz räumlich gut gefasst und akzentuiert, so die Jury.

Mz



← **Entwurf Schulitz & Partner**

Ziel war eine behutsame Entwicklung eines Neubaukonzeptes aus den Gegebenheiten des Altbaus, inklusive der Schließung des Stadionrunds durch die Verbindung der West- mit der Süd- und der zukünftigen Nordkurve zu einer ovalen Gesamtform. Die dominante Rampensituation wird zurückgebaut und ein der Bundesliga angemessener Stadionvorplatz mit vielen Nutzungsmöglichkeiten geschaffen. Das einfache kubische Gebäude mit Funktionen wie Fanshop und Sportsbar belebt den Platz auch in der Woche.

**Entwurf SWW-Architekten** →

Mit dem schwebenden Baukörper der neuen Tribüne schiebt sich das Stadion an die Hamburger Straße heran. Fanshop und Sportsbar sind ungehindert zugänglich und bespielen den Platz. Das bedruckte Glas der Fassade ermöglicht den Ausblick auf die Stadt und lässt den Baukörper des Restaurants als homogenes Volumen, als Dachscheibe erscheinen. Die Unter-seite des neuen Dachs ist als Medienwand nutzbar, das Tribünendach leuchtet nachts als neues Wahrzeichen.



← **Entwurf Schäfer, Rudenauer**

Der Entwurf ist eine Ergänzung des Bestands und entwickelt gleichzeitig ein neues architektonisches Gesamtbild. Eine neue Hauptebene wird am oberen Tribünenrand angedockt. Diese Fläche bildet eine konstruktive Verlängerung des Tribünendaches in den rückwärtigen Erschließungsbereich und schafft dort eine überdachte Vielzweckfläche, die dem Stadionbesucher gewidmet ist.